

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 45. Neuenbürg, Samstag den 7. Juni 1862.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgegend abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

An die betrefnd. Steuerfaj.-Behörden.

Bei der Ergänzung des Steuer-Katasters für die Amts- und Gemeindeförperschaften in Vollziehung des Gesetzes vom 18. Juni 1849, hatten noch mehrere Gemeinden des diesseitigen Oberamtsbezirks sogenannte Holzgerechtigkeiten aus den Staatswaldungen des Reviers Liebenzell zu beziehen, deren Betrag als Reallasten an dem das Kataster bildenden Reinertrag der fraglichen Staatswaldungen abzuziehen war. Da jene Gerechtigkeiten nicht auf bestimmten Waldstücken ruhten, so wurde der Reallastenabzug auf das Verhältnis des Reinertrags der in den berechtigten Gemeinden des diesseitigen Oberamts gelegenen Staatswaldungen vertheilt, und zwar auf den Markungen von

Weinberg	22 fl. 28 fr.
Biefselsberg	55 fl. 36 fr.
Igelsloch	71 fl. 14 fr.
Waisenbach	41 fl. 54 fr.
Oberlengenhardt	17 fl. 31 fr.
Schwarzenberg	11 fl. 45 fr.
Unterslengenhardt	20 fl. 33 fr.

zusammen —: 241 fl. 1 fr.

Die fraglichen Holzgerechtigkeiten haben bis jetzt durch Ablösung in sämmtlichen beteiligten Gemeinden bis auf eine, Weinberg, aufgehört und es ist somit der Reallastenabzug nur noch für letztere im Betrag von 34 fl. 5 fr. gerechtfertigt, während er für die übrigen Gemeinden im Betrag von 206 fl. 56 fr. durch Zuschlag zum Steuerkataster der belastet gewordenen Staatswaldungen wieder aufzuheben ist. Dieß ist im Oberamtskataster dadurch bewerkstelligt worden, daß in demselben zugeschlagen worden ist bei

Biefselsberg	55 fl. 36 fr.
Igelsloch	59 fl. 37 fr.
Waisenbach	41 fl. 54 fr.
Oberlengenhardt	17 fl. 31 fr.
Schwarzenberg	11 fl. 45 fr.
Unterslengenhardt	20 fl. 33 fr.

zusammen —: 206 fl. 56 fr.

so, daß der Abzug für das Recht von Weinberg nur noch bestehend bleibt bei

Weinberg selbst mit	22 fl. 28 fr.
Igelsloch mit	11 fl. 37 fr.
zusammen —:	34 fl. 5 fr.

Indem die Steuerfaj-behörden der betreffenden Gemeinden hievon benachrichtigt werden, werden dieselben aufgefordert, hiernach auch die örtlichen Grundsteuer-Kataster durch Zuschlag der in Wegfall kommenden Reallastenabzüge bei den betreffenden Grundstücken (Staatswaldungen) zu berichtigen. Eine Unterlassung würde die nachtheilige Folge haben, daß der erhöhte Steuerbetrag für Amtsförperschaftszwecke nicht auf die lastfrei gewordenen Staatswaldungen ausschließlich — sondern auch auf die übrigen Grundsteuer-Objekte fallen — und ebenso daß an den Gemeindesteuern jene nicht in demjenigen erhöhten Betrage betroffen würden, in welchem er durch das Aufhören der Last gerechtfertigt wäre.

Neuenbürg, den 4. Juni 1862.

K. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg. Langholzflößerei auf der kleinen Enz betreffend.

Das Einbinden auf der kleinen Enz und zwar auf der Strecke vom Neubach bis zur Eisenholzwiese muß wegen des Scheiterfloßes vom 16. d. Mis. an bis auf Weiteres unterbleiben.
Den 3. Juni 1862.

K. Forstamt.
Lang.

Afford, Straßenarbeiten betreffend.

Nächstkommenden Dienstag den 10. I. M., Nachmittags um 2 Uhr wird auf dem Rathshaus in Höfen ein wiederholter Affords-Versuch über die Herstellung der im Enzthäler vom 28. v. M., Nro. 42 ausgeschriebenen Straßensüßmauer zc. zc. an der Calmbach-Neuenbürgerstraße, Markung Höfen, im Ueberschlagsbetrag von —: 1251 fl. 34 fr.

vorgenommen werden, wozu andurch tüchtige
Maurermeister eingeladen werden.

Hirsau, den 2. Juni 1862.

K. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Herrenalb.

Jagd-Verpachtung.

Am Samstag den 14. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

wird die hiesige ca. 900 Mrgn. um-
fassende Feldjagd auf 3 Jahre auf dem Rath-
haus dahier wieder verpachtet.

Den 3. Juni 1862.

Gemeinderath.

Vorstand: Beutler.

Gräfenhausen.

Jagd-Verpachtung.

Am Pfingstmontag den 9. d. M. Morgens
8 Uhr wird die hiesige Gemeinde-Jagd auf dem
Rathhause dahier wieder auf 3 Jahre verpachtet,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. Juni 1862.

Schuldheiß Glauner.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Mit dieser Woche habe ich mich hier nie-
dergelassen und biete meine Dienste als prakti-
scher Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer an.

Den 3. Juni 1862.

Gottlob L u g.

Neuenbürg.

Ein etwa 1/2-jähriger braungergerter, stock-
haariger Hühnerhund, reiner Rasse, ist billig
zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Stadtförster Gauß.

Y f o r z b e i m.

Versteigerungs-Ankündigung.

Im Auftrag des Eigentümers werden am
Donnerstag den 12. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

dahier, die bei Abbruch einer auswärts gelegenen
Kupferschmiede sich ergebenden Metalltheile, als:
Ambos, Wagbalken, Zangen, gußeiserne Platten
und Ringe, geschmiedetes Stangeneisen, Schwat-
ten, ca. 300 Centr. Eisen und Blei gegen baare
Zahlung versteigert.

Auktionsplatz Theaterstraße C. Nr. 103.

Inzwischen können auch einzelne Gegen-
stände aus freier Hand verkauft werden.

Adolph Haberstroh,
Commissionär.

Calw.

Bester Sorte rauchfreie, dünne

Zwetschgen

habe ich per Simri zu 3 fl. 30 kr. oder per
Centr. 10 fl. zu verkaufen.

Gottlob Mohr.

Calw.

Von den längst beliebten

Streu- & Gras-Sensen

sowie von ächten

Mailänder Wezsteinen.

Wald-Sägen & Zimmer-Geschirre

habe ich Sendungen erhalten und wird für die
Waare garantirt — von welcher ich auf den
Liebenzeller Markt besonders bringen werde.

Gottlob Mohr, Schlosserstr.

Calw.

Zwei modern, dauerhaft gebaute

Kinderrwägelin,

sowie zwei

Knöpflesmaschinen

hat billig zu verkaufen.

Gottlob Mohr, Schlosserstr.

Neuenbürg.

Ich verkaufe den heurigen Heu- und Dehmd-
ertrag von 2 1/2 Morgen Wiesen.

Carl L u g.

Neuenbürg.

Das Heu- und Dehmdgras von 3 1/2 Mor-
gen Wiesen verkauft.

Christian Wagner, Metzgerstr.

Neuenbürg.

Das Heu- und Dehmdgras von 4 Mor-
gen Wiesen verkauft

Adlerwirth Mech, senior.

Neuenbürg.

Von heute an

frische Gwighese

bei

Bierbrauer Hummel.

Wildbad.

Vorzügliche schwarze Tinte, offen,
sowie

Alizarin-Tinte in Fläschchen

empfehle billigst

G. Schobert,
Buchbinder.

Neuenbürg.

Eine geübte Poliseuse findet Beschäfti-
gung. Zu erfragen bei der Redaktion.

Neuenbürg.

Unschlittgrieben zu Schweinsfutter
sind fortwährend zu haben bei

J. Mahler's, Ww.

Neuenbürg.

Reine weiße und rosche Weine, in mittleren
bessern und sehr guten Sorten gibt billigst ab von
2 fl. 42 kr. bis 6 fl. pr. Zmi.

Carl Bauer, Küferstr.

Feuervericherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungs-Abschlusse der Bank für 1861 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

75 Procent

der eingezahlten Prämie.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungs-Abschluß zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen. Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuervericherungsgesellschaft beizutreten, gibt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Calw, 5. Juni 1862.

Agent für die Oberamtsbezirke
Calw, Leonberg und Neuenbürg:
Albert Wegel.

Calw.

Empfehlung von Drathgeweben.

Durch eine neue Einrichtung in den Stand gesetzt, Drathgewebe von jeder beliebigen Größe und Weite aus billigste herzustellen erlaubt sich der Unterzeichnete sich in Anfertigung derselben zu empfehlen, und sichert neben billigen Preisen schnellste Bedienung zu. Namentlich mache ich die Herren Metzgermeister bei gegenwärtig heißer Jahreszeit auf die beliebten Fliegengitter aufmerksam.

G. Beißer junr., Siebmacher.

Neuenbürg.

Mechanikus Heidecker

empfehlte sein in hiesiger Stadt in der Werkstätte von alt Kupfer-Schmied Bäuerles Wittwe beim Beginn der Hafnersteige neuerrichtetes Geschäft und namentlich: Nähmaschinen, doppelwirkende Büttensprizen, Reparatur an Handfeuerprizen, Weinpumpen und Pumpen für Bierbrauer, Metallbahnen, Prücken, Hahn'sche und Schnellwagen, Wagen in Postrbureau ic. und solide und dauerhafte Schlosser- und Büchsenmacherarbeit.

Ich werde mich stets bemühen, das mir zu Theil werdende Vertrauen zu rechtfertigen.

Neuenbürg.

Zu unserer am Pfingstmontag den 9. ds. stattfindenden Hochzeit erlauben wir uns, Freunde, Verwandte und Bekannte in den Gasthof zur Krone dahier freundlichst einzuladen.

Joh. Georg Gaifer,
Sensenschmid;
Charlotte Dürr.

Calmbach.

10 Eimer vorzüglichen Ehlinger Apfel-Most hat billig zu verkaufen

Friedrich Barth.

Feldrenna ch.

Etwa 1 Eimer Most vom Jahr 1861 verkauft

Spannagel.

Calmbach.

Wer etwa noch eine Forderung an mich zu machen hat, wolle dieselbe alsbald vor meiner Abreise gültig machen. Dagegen bitte ich diejenigen, welche mir etwas schulden, solches in's Reine zu bringen.

Den 6. Juni 1862.

Schumann,
Wund- und Hebarzt.

Neuenbürg.

Alle unsre Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir auf Pfingstmontag den 9. Juni als am Tag unsrer Hochzeitfeier in den Gasthof zum Ochsen, (alte Post) auf diesem Wege freundlich und herzlich ein.

Johann Koller
von Dieselsberg;
Elisabeth Silberstein.

Schwann.

Hochzeit-Einladung.

Zu unserer am nächsten Pfingstmontag den 9. Juni d. J. stattfindenden Hochzeitfeier, erlauben wir uns Freunde und Bekannte höflichst in das Gasthaus zum Adler dahier einzuladen.

Ludwig Ditelius,
und
Barbara Salmbacher.

Birkenfeld.

Bei der Stiftungs- und Schulfonds-pflege liegen 550 fl. zum Ausleihen zu 4 1/2 beziehungsweise zu 4° bereit.



Neue Bettfedern und fertige Betten.

Mein Lager in neuen Bettfedern und fertigen Betten in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen befindet sich während des Pforzheimer Jahrmakts bei Mezger Kaiser Wittwe am Marktplatz neben dem schwarzen Adler 1 Treppe hoch.

Maier-Strauß
aus Dietelsheim.

W i l d b a d.

Wirthschafts-Empfehlung.

Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß ich neben reingehaltenen, guten Weinen vom nächsten Sonntage an auch vorzügliches Lagerbier schenke. Indem ich zu recht zahlreichem Besuche meiner Wirthschaft einlade, füge ich noch bei, daß bei mir stets auch frische Schinken und Zungen zu haben sind.

Den 5. Juni 1862.

G. Hammer zum Engel.

W a l d r e n n a c h.

Bei der Stiftungspflege liegen gegen Sicherheit 50 fl. zu 4½ % zum Ausleihen parat. Stiftungspfleger Weik.

N e u e n b ü r g.

200 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat. Wo sagt die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

400 fl. Pflegschaftsgelder zu 4 % liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Carl Kappler.

S c h ö m b e r g.

600 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen parat à 4½ % bei

Johannes Burgward.

Kronik.

Stuttgart, 3. Juni. Die Zahl der Stuttgarter Schützen die das Frankfurter Schießen besuchen werden, dürfte etwa dreißig Mann betragen; die Betheiligung Württembergs überhaupt dürfte eine ziemlich starke werden.

Von Seiten der Kreisregierung wurde die Wahl des Dr. Pressel als Armenarzt zu Waldenbuch und Steinenbronn, Amts-Oberamt Stuttgart, bestätigt.

Zwischen Freudenstadt und Gernsbach durch das Murgthal geht seit 1. Juni ein Eilwagen.

Der Staatsanzeiger vom 31. Mai enthält eine Bekanntmachung der Staatsschuldenzahlungskasse an die Besitzer von Schuldverschreibungen des 4½ %igen Anlehens vom Jahr 1847, welche den Umtausch der Talons gegen

die neuen Couponsbogen noch nicht vollzogen haben, worin diese erinnert werden, diesen Umtausch nunmehr zu vollziehen. Derselbe findet bis zum 5. Juli 1862 jeden Tag entweder bei der Staatsschuldenzahlungskasse oder durch Vermittlung der K. Cameralämter statt. Nach diesem Termin werden diese Coupons nur noch Freitags bei der Kasse verabfolgt und hört die von Porto befreite Vermittlung durch die Cameralämter auf.

Der Staatsanzeiger v. 3. Juni enthält eine Bekanntmachung der Eisenbahndirection, betr. die Berechnung der Fracht für Holz und Torf auf den württemb. Eisenbahnen.

Die K. Regierung hat das Kirchheimer (Privat-) Eisenbahnprojekt genehmigt. Damit wäre also der Grundsatz, daß auch Privatbahnen gebaut werden dürfen, anerkannt.

Bei der Telegraphenstation Wildbad ist mit dem 1. Juni d. J. voller Tagdienst eingeführt, wornach derselbe bis auf Weiteres täglich von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr für den allgemeinen telegraphischen Correspondenzverkehr geöffnet ist.

Eisenbahnfahrten.

In der Richtung Bruchsal-Friedrichshafen.

Abgang in Mühlacker: Ankunft in Stuttgart:

4 ⁴⁹ Morg. Güterz.	8 ¹⁵ Morgens.
7 ³⁶ " Personenz.	9 ²⁶ Vormitt.
9 ⁴⁵ Vormitt. gem. Zug.	12 ¹⁰ Mittags.
11 ²³ " Güterz.	1 ⁵⁰ "
12 ²² Mitt. Courierz.	1 ³⁰ "
2 ⁵³ Nachm. Schnellz.	4 Nachmitt.
4 ³⁵ " Güterz.	8 ⁵ Abends.
6 ⁴⁴ Abends Personenz.	8 ³⁵ "

In der Richtung Friedrichshafen-Bruchsal.

Abgang in Stuttgart: Ankunft in Mühlacker:

5 Morg. Schnellz.	6 ¹² Morgens.
7 ²⁵ " gem. Zug.	9 ⁴⁵ "
12 Mitt. Courierz.	1 ⁷ Mittags.
12 ³⁵ " Güterz.	3 ¹³ Nachmitt.
2 ³⁰ Nachm. Personenz.	4 ¹⁹ "
4 ⁵⁵ " Güterz.	7 ²¹ Abends.
6 ¹⁵ Abends Personenz.	8 ⁹ "

Gold-Cours

der K. württemb. Staatskassen-Verwaltung
 Württemberg Dukaten (Fester Cours) 5 fl. 45 kr.
 Dukaten mit veränderlichem Cours . . . 5 fl. 31 kr.
 Preussische Pistolen 9 fl. 54 kr.
 Andere ditto 9 fl. 37 kr.
 20 Frankst-Stücke 9 fl. 21 kr.

Stuttgart, den 2. Juni 1862.

Redaktion, Druck und Verlag der Meckischen Buchdruckerei in Neuenbürg.

